



Zweckverband Kreisschule Gäu  
4623 Neuendorf

## DELEGIERTENVERSAMMLUNG

Protokoll der Delegiertenversammlung vom 17. Mai 2018, 20.00 Uhr  
Aula Kreisschulhaus Neuendorf

**Vorsitz:** Dominik Studer, Präsident

**Protokoll:** Brigitte Voegeli, Aktuarin

**Anwesend:**

**Egerkingen**

Bürgi Denise  
Keusch Thomas  
Koch Jeremias

**Fulenbach**

Ackermann-Wyss Urs  
Jäggi Roman  
Wyss-Kissling Claudia

**Härkingen**

Grossniklaus Simon  
Niklaus Philipp

**Neuendorf**

Bärtschiger Doris  
Gaugler Gabriela  
Haller Beat  
Kolly Sandra

**Niederbuchsiten**

Henzirohs-Bigler Irène  
Zürcher Marcel

**Oberbuchsiten**

Bader Yvonne  
Strasser Gerold

**Wolfwil**

Meile Patrick  
Nützi Salome  
Portmann Walter  
Salzmann Charles

**Schuldirektor**

Jäggi Silvan

**Vorstand:** Fluri Philipp, Härkingen  
Junker Oliver, Wolfwil  
Richiger Sabine, Niederbuchsiten  
Steiner Michael, Neuendorf

**Entschuldigt:** Wehrli Fabienne, Egerkingen  
Grolimund André, Härkingen  
Kamber Beat, Niederbuchsiten  
Bieber Markus, Oberbuchsiten  
Schrenk Hans Peter, Oberbuchsiten

Barrer Gisela, Fulenbach

Total Delegierte: 25    Anwesend: 20    Stimmberechtigt: 20 (beschlussfähig)

---

- Traktanden:**
1. Begrüssung/Mitteilungen
  2. Geschäftsbericht 2017
    - 2.1 Jahresrechnung 2017
      - 2.1.1 Nachtragskredite
      - 2.1.2 Laufende Rechnung
      - 2.1.3 Investitionsrechnung
  3. Genehmigung neue Statuten Zweckverband
  4. Informationsblock
  5. Verschiedenes
- 

## 1. Begrüssung/Mitteilungen

Dominik Studer begrüsst die Anwesenden. Speziell begrüsst er die Finanzverwalterin Brigitte Vögeli, den Schuldirektor Silvan Jäggi sowie die anwesende Vorstandskollegin und anwesenden Vorstandskollegen. Silvan Jäggi bedankt sich bei Rolf Schenker, der heute das letzte Mal bei einer Delegiertenversammlung anwesend ist.

Der Präsident stellt fest, dass die DV ordnungsgemäss einberufen wurde. Die Einladung inklusive aller nötigen Dokumente wurden den Delegierten rechtzeitig zugestellt.

Gemäss Statuten konstituiert sich die DV selbst. An der letzten DV wurde beschlossen, dass der Präsident des Vorstandes das Präsidium der Delegiertenversammlung für die ganze Legislaturperiode übernimmt.

Es sind 21 Delegierte anwesend bei 4 Entschuldigungen.  
Die Beschlussfähigkeit (2/3 der Delegierten) ist somit gegeben.

Nach Rückfrage für Änderungswünsche zur vorliegenden Traktandenliste ergeben sich keine Wortmeldungen. Somit ist Eintreten mit bestehender Traktandenliste einstimmig beschlossen.

Als Stimmzähler werden Philipp Niklaus und Gerold Strasser einstimmig gewählt.

## 2. Geschäftsbericht 2017

### 2.1 Jahresrechnung 2017

Die Kreisschule Gäu kann eine erfreuliche Rechnung für das Jahr 2017 präsentieren, mit einem kleineren Aufwand von Fr. 8'524'383.66 gegenüber dem budgetierten Aufwand von Fr. 9'004'247.70. Diese Unterschreitungen des Budgets sind vor allem in Personalkosten zu verzeichnen.

Es wird einstimmig beschlossen, auf dieses Geschäft einzutreten.

Der Präsident übergibt das Wort Oliver Junker, Ressortleiter Finanzen.

#### 2.1.1 Nachtragskredite

Oliver Junker erklärt die Nachtragskredite im Betrag von Fr. 266'341.01 gemäss beiliegender Auflistung. Es werden dazu keine Detail-Fragen gestellt.

#### 2.1.2 Laufende Rechnung

Die Jahresrechnung 2017 schliesst mit einem Nettoaufwand von Fr. 8'524'383.66 ab und liegt damit rund 480'000.00 Franken unter dem Voranschlag.

- Die Kreisschule ist bestrebt, möglichst genau und realistisch zu budgetieren.
- Die im August vorliegenden Informationen dienen als Grundlagen und Annahmen für das Budget des Folgejahres.
- Abweichungen und Erkenntnisse aus der letzten Jahresrechnung fliessen in die neue Budgetierung ein.

Oliver Junker erklärt die wichtigsten Abweichungen:

- Löhne Lehrpersonen
  - Basis für das Budget waren die Löhne August 2016
  - Neuanstellungen jüngerer Lehrpersonen ergeben tiefere Lohnkosten als budgetiert.
- Löhne Stellvertretungen
  - 2 längere Krankheitsfälle (Taggeldversicherung erst ab 91. Krankheitstag)
  - Stellvertretungen für Schulleitungen (Übergangszeit ohne Schuldirektor)
- Funktionszulagen
  - ICT-Support Verlängerung um 1 Jahr führte zur Kosteneinsparung gegenüber dem Budget
- Rückerstattung Lohn Lehrpersonen
  - Rückerstattung Krankentaggeldversicherung (siehe Löhne Stellvertretung)
- Sozialleistungen
  - Analog tiefere Löhne Lehrpersonen
- Lehrmittel
  - Mehr Beschaffung von Lehrmittel, die an Schüler abgegeben werden (Kantonale Vorgaben)
- Schulgelder an Gemeinden (diverse Sportschulen)
  - 2 Schüler weniger als budgetiert (Anzahl liegt bei der Budgetierung noch nicht definitiv vor)
- Löhne Reinigungspersonal
  - Budgetkürzung konnte nicht umgesetzt werden (siehe Nachtragskredit)
  - 1 Reinigungsperson war 3 Monate krank (Stellvertretung)
- Löhne Schulleitungen
  - Aufstockung Pensen für die Übergangslösung. Bei der Budgetierung war nicht klar, wie lange die Übergangslösung dauert
- Honorar ext. Berater, Gutachter, Fachexperten
  - Externer Berater (Fr. 30'000.00) und Rechtsberatung (Fr. 10'000.00) wurden nicht mehr benötigt.

Es gibt keine Fragen seitens der Delegierten.

Die Rechnung wurde von der Rechnungsprüfungskommission geprüft. Sie wird dem Vorstand zu Händen der Delegiertenversammlung zur Annahme empfohlen.

### 2.1.3 Investitionsrechnung

- Das Investitionsbudget wurde kaum ausgeschöpft. Vom budgetierten Kredit für das Vorprojekt „Schulhausneubau“ wurden lediglich Fr. 5'196.45 gebraucht. Der Kredit von Fr. 450'000.00 wird weiterhin beansprucht und die Ausgaben für das Vorprojekt fallen in den Jahren 2018 und 2019 an.
- Planmässig wurde die Ersatzbeschaffung ICT getätigt.

Die Investitionsrechnung für das vergangene Jahr weist Ausgaben von 24'912.15 Franken aus. Auch zur Investitionsrechnung gibt es keine Fragen seitens der Delegierten.

#### **Anträge zu Händen der Delegiertenversammlung:**

**a) Annahme der Nachtragskredite im Betrage von Fr. 266'341.01**

**Beschluss:**

**Die Nachtragskredite im Betrag von Fr. 266'341.01 werden einstimmig genehmigt.**

**b) Genehmigung der Jahresrechnung 2017 mit einem Nettoaufwand von Fr. 8'524'383.66.**

**Beschluss:**

**Die Delegiertenversammlung genehmigt die Jahresrechnung 2017 mit einem Nettoaufwand von Fr. 8'524'383.66 einstimmig.**

**c) Genehmigung der Investitionsrechnung 2017 mit Nettoinvestitionen von Fr. 24'912.15**

**Beschluss:**

**Die Delegiertenversammlung genehmigt die Investitionsrechnung 2017 mit Nettoinvestitionen von Fr. 24'912.15 einstimmig.**

Der Präsident, Dominik Studer, bedankt sich bei den Delegierten für deren Vertrauen und für die Genehmigung der Rechnung 2017. Weiter bedankt er sich bei der Finanzverwalterin Brigitte Voegeli und dem Ressortleiter Oliver Junker sowie bei allen Mitwirkenden für die effiziente Vorbereitung und die speditive Abwicklung der Geschäfte.

### **3. Genehmigung neue Statuten Zweckverband**

Dominik Studer: Der Vorstand hat sich während den letzten Monaten intensiv mit der Überarbeitung der Statuten beschäftigt.

Es wurden zwei Vernehmlassungen bei den Verbandsgemeinden durchgeführt und zusätzlich wurden die Statuten mit den Gemeindepräsidien anlässlich einer Sitzung der GPG ausführlich diskutiert und danach einstimmig verabschiedet.

Es wird einstimmig beschlossen, auf das Geschäft einzutreten.

Dominik Studer stellt alle wichtigen inhaltlichen Veränderungen mit einer PowerPoint-Präsentation vor (dem Protokoll angehängt). Formale Änderungen werden nicht explizit erwähnt.

**§4 Schulorte:** Der Hauptschulort soll gestärkt werden. Anforderungsniveaus sind grundsätzlich in der gleichen Schulanlage zu führen.

Wenn wir als P-Standort langfristig bestehen wollen, muss das Ziel sein: eine zentrale Schule mit attraktiven Bedingungen für alle Abteilungen.

**§ 5 Finanzierung:** Die Punkte 1 und 2 entsprechen dem Gemeindegesetz. Da vor den Sommerferien keine Zahlen vorhanden sind, ist es nicht möglich, das Budget früher fertigzustellen. Die Vorbesprechungen mit den Finanzverwalterinnen/Finanzverwaltern der Gemeinden wird im nächsten Jahr wieder durchgeführt. Somit haben die Gemeinden früh Kenntnis des Budgets.

Weiterhin wird die Verteilung der Kosten aufgrund der Einwohner-Zahlen getätigt. Es darf nicht sein, dass aufgrund von verschiedenen Finanzierungs-Modellen, die für einzelne Gemeinden einen Vorteil bringen, entschieden wird.

**§ 8 Delegiertenversammlung, § 9 Vorstand:** Gemäss Volksschulgesetz erteilt die kommunale Aufsichtsbehörde den Leistungsauftrag. Es müssen alle Gemeinden hinter unserer Arbeit stehen.

**§ 11 Rechnungsprüfung:** In der RPK muss mindestens ein Sitz mit einer für die Rechnungsprüfung besonders befähigten Person besetzt sein. Anstelle der RPK kann die Delegiertenversammlung eine externe Revisionsstelle wählen.

**§ 13 Initiativrecht, 15 § Finanzreferendum:** Dominik Studer informiert ausführlich über das Initiativrecht und das Finanzreferendum.

**§ 18 Austausch mit GPG:** Im Sinne einer guten Zusammenarbeit soll auch weiterhin die GPG als konsultatives Gremium konsultiert werden. Dem Vorstand ist dies wichtig, schliesslich sind die Gemeindepräsidentin/-präsidenten auch Entscheidungsträger in den Gemeinden.

Wenn die einzelnen Gemeinden eine engere Einbindung der GPG wünschen, so muss dies politisch in den einzelnen Gemeinden diskutiert werden.

Gemäss geltendem Recht hat die GPG keine weiteren Befugnisse, sondern die GPG stellt ein Konsultativgremium dar.

**§ 20 Austritt einer Verbandsgemeinde:** Der Wunsch und Vorschlag des Vorstandes war fünf, mindestens jedoch drei Jahre. Da die Schulraumplanung, Finanzplanung, Klassengrössen und Anstellung der Lehrpersonen einen Einfluss auf die Finanzen haben, macht es Sinn, eine genügend grosse Vorlaufzeit zu haben.

Der Vorstand hat die eingebrachten Wünsche der Gemeinden integriert. Deshalb hat die GPG die vorliegenden Statuten zur Genehmigung empfohlen.

Auf die Anfrage hin, ob gewünscht wird, dass jeder Artikel einzeln zur Abstimmung gebracht werden soll, erfolgen keine Wortmeldungen.

Somit ist einstimmig beschlossen, über die Statuten gesamthaft abzustimmen.

**Antrag zu Handen der Delegiertenversammlung:  
Der Vorstand der KSG beantragt der DV, die vorliegenden Statuten zu genehmigen.**

**Beschluss:  
Die vorliegenden Statuten werden einstimmig genehmigt.**

Der Präsident, Dominik Studer, bedankt sich bei den Delegierten für deren Vertrauen und für die Genehmigung der neuen Statuten. Weiter bedankt er sich bei der Arbeitsgruppe unter der Leitung von Gisela Barrer für die gute Vorbereitung dieses Geschäftes.

#### **4. Informationsblock**

**Silvan Jäggi informiert über den Schulbetrieb:**

In diesem Jahr wurde ein neues Übertrittssystem Primarschule-Oberstufe eingeführt.

Die Zuteilung der Schülerinnen und Schüler im Schuljahr 2018/19 ist wie folgt:

32% SEK P, 46% SEK E und 22% SEK B.

Es wird eine Klasse der SEK B weniger geben als geplant.

Stellenbesetzung: Französisch (vor allem an SEK B-Klassen) ist bei den Lehrpersonen nicht sehr beliebt. Dennoch konnten alle Stellen besetzt werden.

Für die Schulabgänger vom Sommer 2018 wurde ein Elternabend zusammen mit dem Berufsinformationszentrum (BiZ) durchgeführt.

Auf das neue Schuljahr wird neu eine DaZ-Klasse (Klasse für Fremdsprachige) geführt. Diese Klasse ist für Primarschüler sowie für Oberstufenschüler. Sie ist kostenneutral und wird vorerst als Projekt gestartet.

Das QM-Konzept und das Schulprogramm können nach den Sommerferien vom Vorstand verabschiedet werden.

Die Lehrpersonen müssen noch 3 Tage Weiterbildung zum LP21 besuchen.

### **Philipp Fluri informiert über die Schulraumerweiterung:**

Es wurde eine Arbeitsgruppe mit Vertretern aus jeder Verbandsgemeinde gegründet.

Mitglieder sind:

Philipp Fluri, Vorstandsmitglied (Leitung der Arbeitsgruppe)  
Johanna Bartholdi, Gemeindepräsidentin Egerkingen  
Thomas Blum, Gemeindepräsident Fulenbach  
André Grolimund, Vizepräsident Härkingen  
Gaby Gaugler, Gemeinderätin Neuendorf  
Markus Zeltner, Gemeindepräsident Niederbuchsiten  
Schrenk Hans Peter, Gemeinderat Oberbuchsiten  
André Nützi, Gemeinderat Wolfwil  
Dominik Studer, Präsident Vorstand KSG  
Silvan Jäggi, Schuldirektor KSG  
Hanspeter Aebischer (Protokollführung).

Es haben bereits 2 Sitzungen stattgefunden.

Es wurden die aktuellsten Zahlen betreffend Entwicklung aus den Gemeinden zusammengetragen.

Es wurde beschlossen, ein externes Beratungsbüros beizuziehen. An der nächsten Sitzung wird die Wahl des Beratungsbüros stattfinden.

Folgende Aufgaben werden für diese Arbeitsgruppen anstehen:

- Erstellen eines Pflichtenheftes für die Baukommission
- Vorprojekt
- Gründung einer Baukommission.

Die Frage eines Delegierten, ob die angegebenen Schülerzahlen stimmen, kann von Dominik Studer mit „ja“ beantwortet werden.

## **5. Verschiedenes**

### **Demission Stefan Wick**

Dominik Studer teilt mit, dass Stefan Wick als Vorstandsmitglied demissioniert hat. Stefan Wick hat sich stets zum Wohl der KSG eingesetzt. Der Präsident bedankt sich bei Stefan Wick für sein Engagement und wünscht ihm für seine Zukunft alles Gute. Die Gemeinde Oberbuchsiten konnte noch keinen Ersatz für Stefan Wick finden. Der Sitz im Vorstand bleibt vorerst vakant.

Es werden keine Fragen gestellt.

### Gedanken zum Abschluss

Dominik Studer stellt fest, dass wir am Ende eines arbeitsreichen Rechnungsjahres stehen. Das Schuldirektorium wurde neu besetzt. Es fanden Wahlen statt, bei welchen ein grosser Teil der bisherigen Vorstandsmitglieder demissioniert hat. Ebenso wurde das Präsidium neu besetzt.

Somit mussten sich alle Beteiligten neu organisieren und sich in der neuen Struktur wieder zurecht finden. Dominik Studer erlebt die Zusammenarbeit im Vorstand und mit den Funktionären der KSG als angenehm, die von grosser Sachlichkeit und Respekt geprägt ist.

Auch in Zukunft stehen grosse Projekte und Arbeiten an, die weiter bearbeitet und umgesetzt werden müssen. Das Thema Schulraumerweiterung wird uns intensiv beschäftigen, die Weichen sind gestellt.

Die Vorbereitung der Schulabgängerinnen und Schulabgänger auf die Berufswahl muss laufend optimiert und verfeinert werden.

Im Jahr 2019 wird die nächste Externe Schulevaluation (ESE) anstehen. Wir arbeiten längst daran um uns darauf optimal vorzubereiten.

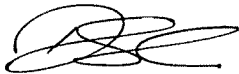
Dominik Studer ist bereit, diese Arbeiten anzugehen und Lösungen zu finden. Er ist optimistisch, denn mit einer solchen Crew können Schwierigkeiten gemeistert werden.

Zum Schluss bedankt sich Dominik Studer bei den Anwesenden für das heutige Erscheinen und das Vertrauen. Gleichzeitig wünscht er allen im Namen des Vorstandes der KSG eine schöne Sommerzeit und gute Gesundheit.

Die Anwesenden werden noch zu einem kleinen Apéro eingeladen.

Schluss der Sitzung: 20.50 Uhr

ZWECKVERBAND KREISSCHULE GÄU



Dominik Studer  
Präsident



Brigitte Voegeli  
Aktuarin

**Verteiler:**

- Delegierte
- Verbandsgemeinden
- Vorstandsmitglieder
- Schuldirektor